

16.4.09 (kreuz.net)

Er will antikatholische Vorurteile bekämpfen

Gestern wurde er in sein Amt eingeführt: „Von Zeit zu Zeit müssen wir Katholiken aufstehen und sagen: Es reicht.“



Erzbischof Timothy M. Dolan

Der neue Erzbischof von New York, Mons. Timothy Dolan (59), will gegen Diffamierungen angehen, wonach die Kirche „unerleuchtet“ sei, weil sie das Homo-Konkubinat oder die Abtreibungsgewalt ablehnt.

Das erklärte er am Montag vor der Nachrichtenagentur ‘AP’.

Mons. Dolan wurde gestern abend in der Kathedrale Sankt Patrick als Erzbischof von New York eingeführt.

Der Erzbischof will sich auch darum bemühen, daß die Gläubigen wieder stolz sind, katholisch zu sein.

Die Kirche müsse sich darum gegen antikatholische Vorurteile wehren, die „noch tief in der amerikanischen Kultur eingewurzelt“ seien: „Von Zeit zu Zeit müssen wir Katholiken aufstehen und sagen: Es reicht.“

Die Kirche appelliere an alles, „was nobel in uns ist“.

In seiner gestrigen Predigt, forderte der Erzbischof die Katholiken auf, sich in diesen schwierigen Zeiten von ihren Problemen nicht verschlingen zu lassen.

Ein großes Vorbild von Mons. Dolan ist Erzbischof Fulton Sheen († 1979), der aufgrund seiner Fernseh- und Radiopredigten in den Vereinigten Staaten sehr bekannt war.

Der neue Erzbischof von New York hat einen Rosenkranz erhalten, der von Mons. Sheen benutzt wurde, und mit dem er täglich betet.

Jetzt möchte er sich vor allem an die nichtpraktizierenden Katholiken wenden: „Wir brauchen euch. Wir lieben euch. Die Kirche ist eure Familie“:

„Bitte kommt zurück. Wir vermissen euch. Es tut uns leid, wenn wir euch verletzt haben. Wir werden euch zuhören. Es ist nicht das gleiche ohne euch.“

Beim Gedanken, die Erzdiözese Neu York übernehmen zu müssen fühle er keine Schmetterlinge, sondern Krähen im Bauch:

„Doch ich hoffe, in meinem Herzen zu hören, wie Jesus sagt: »Timothy, fürchte dich nicht«. Dann atme ich tief durch und sage: »Auf geht's«. Es wird mir Freude machen und ich werde mein bestes geben.“

Als Mons. Dolan am 23. Februar von Papst Benedikt XVI. ernannt wurde, bat er seinen Vorgänger Edward Kardinal Egan, ihn in die Krypta der New Yorker Kathedrale zu führen, wo die ehemaligen Erzbischöfe begraben liegen.

Er habe für sie gebetet und um ihr Gebet gebeten – erklärte Mons. Dolan.

Er habe auch sehen wollen, wo er einmal begraben werde, um sich an das Ziel seines Lebens zu erinnern – „ein heiliges Leben zu führen und mit Gott für immer im Himmel zu sein.“